

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

d) Haftpflichtversicherung.

Nach Angabe des Unfallversicherungs-Verbandes ließe sich der Gesamtaufwand für die Unfall- und Haftversicherung in der Landwirtschaft

für die Haftpflicht mit etwa 4 Millionen *M*

„ „ Unfallversicherung . . 1,8 „ „  
berechnen.

43. Sonstiges.

Hierher gehören diejenigen Posten, welche sich einer einwandfreien Ermittlung entziehen so die Aufwendungen für Grundsteuer Listen Unterhaltung und Amortisation der Meliorationen Ausgaben für Arzt, Tierarzt und Apotheke u. a. m. Der eingelegte Wert von  $12\frac{1}{2}$  *M* je ha gleich 40 Millionen *M* entspricht den Durchschnittsergebnissen von mehr als 500 vorliegenden Buchabschlüssen. Immerhin dürfte der für diese Zwecke erforderliche Aufwand im allgemeinen eher höher als niedriger ausfallen.

Es ist außerdem zu berücksichtigen, daß in der aufgestellten Wirtschaftsbilanz des Jahres 1913 kein Posten für Risiko einträgt wurde, so daß die unvermeidlichen Verluste an Vieh und sonstigen, ebenso wie die Verzinsung sämtlicher investierten Kapitalien einmündlich des um aufstehenden Kapitals aus dem ermittelten Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben in Höhe von ca. 2600 Millionen *M* zu decken sind.

---